

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Juli 2019

Kennziffer: F213 2019 07

Herausgabe: 11. September 2019

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Gesa Buchholz, Telefon: 0385 588-56434

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Begriffe und Definitionen	3
Kapitel 1 Landesergebnisse	
Tabelle 1.1 Baugenehmigungen im Zeitvergleich	4
Tabelle 1.2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude im Juli 2019 nach Gebäudearten und Bauherren	5
Kapitel 2 Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1 Baugenehmigungen nach Gebäudearten	6
Tabelle 2.2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	7
Tabelle 2.3 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	8
Tabelle 2.4 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	9
Fußnotenerläuterungen	10

Vorbemerkungen

Die Statistik der Baugenehmigungen ist Bestandteil der Bautätigkeitsstatistik in Mecklenburg-Vorpommern. Erfasst werden alle genehmigungs- bzw. zustimmungsbedürftigen, kenntnisgabe- bzw. anzeigepflichtigen sowie einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Ausgenommen sind Bagatellbauten. Bagatellbauten sind alle Nichtwohngebäude ohne Wohnraum, deren Volumen kleiner oder gleich 350 m³ Rauminhalt ist oder deren veranschlagte Kosten 18 000 EUR nicht überschreiten.

Bei baurechtlichen Genehmigungsverfahren stammen die Daten sowohl aus Verwaltungsunterlagen der Bauaufsichtsbehörden als auch von den Bauherren. Der Bauherr füllt das Erhebungsformular im Rahmen der Antragstellung einer Baugenehmigung aus und übergibt das Formular dem Bauamt. Das Bauamt leitet das Erhebungsformular an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern weiter.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658).

Genehmigungsfreie Wohngebäude sind in der Darstellung enthalten. Die Genehmigungsfreistellung von Bauvorhaben für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden ist in § 62 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVObI. M-V S. 590) geregelt.

Begriffe und Definitionen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u. Ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich "Bauen" finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Länder sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, "Bautätigkeit", herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen ¹⁾ im Zeitvergleich							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude				Wohnheime	
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			
						Gebäude mit ... Wohnungen			
1	2	3 und mehr	7	8	9	10			
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
2	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
3	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
4	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
5	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
6	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
7	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2
8	2016	4 172	945	571	2 656	2 276	143	235	2
9	2017	4 271	894	582	2 795	2 334	175	283	3
10	2018	4 302	745	580	2 977	2 491	155	330	1
11	Januar - Juli	2 415	441	328	1 646	1 365	90	190	1
12	Juli	520	77	77	366	310	17	39	-
2019									
13	Januar - Juli	2 332	482	334	1 516	1 302	76	138	-
14	Januar	301	62	55	184	151	15	18	-
15	Februar	241	55	45	141	114	6	21	-
16	März	244	62	26	156	133	8	15	-
17	April	326	71	43	212	182	5	25	-
18	Mai	343	73	54	216	188	13	15	-
19	Juni	314	67	42	205	168	14	23	-
20	Juli	563	92	69	402	366	15	21	-
21	August								
22	September								
23	Oktober								
24	November								
25	Dezember								
Wohnungen									
26	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
27	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
28	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
29	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
30	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
31	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
32	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145
33	2016	6 227	1 319	20	4 888	2 276	286	2 190	136
34	2017	6 645	471	41	6 133	2 334	350	3 415	34
35	2018	6 384	537	79	5 768	2 491	310	2 879	88
36	Januar - Juli	3 589	306	65	3 218	1 365	180	1 585	88
37	Juli	751	39	45	667	310	34	323	-
2019									
38	Januar - Juli	3 630	319	53	3 258	1 302	152	1 804	-
39	Januar	457	83	3	371	151	30	190	-
40	Februar	428	23	17	388	114	12	262	-
41	März	519	102	24	393	133	16	244	-
42	April	585	26	4	555	182	10	363	-
43	Mai	363	58	2	303	188	26	89	-
44	Juni	597	4	-	593	168	28	397	-
45	Juli	681	23	3	655	366	30	259	-
46	August								
47	September								
48	Oktober								
49	November								
50	Dezember								

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude im Juli 2019 nach Gebäudearten und Bauherren						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Wohngebäude	402	358	106,0	655	699,6	2 679	117 294
2	darunter mit Eigentumswohnungen	10	30	25,5	62	53,5	179	8 046
	Gebäudearten							
3	mit 1 Wohnung	366	244	52,8	366	488,9	1 869	79 538
4	mit 2 Wohnungen	15	14	4,0	30	28,3	108	4 552
5	mit 3 und mehr Wohnungen	21	100	49,2	259	182,5	702	33 204
6	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
	Bauherren							
7	öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	50	107	40,4	256	196,4	753	33 279
	davon							
9	Wohnungsunternehmen	43	87	27,8	210	161,5	639	26 265
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
11	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	2	2	0,4	2	3,0	9	462
12	Produzierendes Gewerbe	2	1	-	2	2,8	12	342
	Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung							
13	private Haushalte	3	17	12,2	42	29,1	93	6 210
14	private Haushalte	352	251	65,7	399	503,2	1 926	84 015
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
16	Nichtwohngebäude	69	419	554,3	3	2,2	9	61 433
	Gebäudearten							
17	Anstaltsgebäude	21	21	49,1	-	-	-	5 160
18	Büro- und Verwaltungsgebäude	5	58	78,9	-	-	-	16 240
19	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	45	44,2	1	0,5	1	2 132
20	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	22	212	279,4	-	-	-	15 814
	darunter							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	6	25	37,1	-	-	-	2 527
22	Handelsgebäude	5	138	168,2	-	-	-	11 208
23	Warenlagergebäude	6	39	51,1	-	-	-	913
24	Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-	-
25	sonstige Nichtwohngebäude	14	84	102,7	2	1,7	8	22 087
	Bauherren							
26	öffentliche Bauherren	7	47	82,6	-	-	-	18 204
27	Unternehmen	41	317	379,0	3	2,2	9	27 497
	davon							
28	Wohnungsunternehmen	14	11	27,9	-	-	-	4 533
29	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
30	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	6	53	54,2	1	0,5	1	2 410
31	Produzierendes Gewerbe	9	67	60,7	2	1,7	8	5 895
	Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung							
32	private Haushalte	12	186	236,3	-	-	-	14 659
33	private Haushalte	17	34	63,4	-	-	-	5 519
34	Organisationen ohne Erwerbszweck	4	21	29,2	-	-	-	10 213

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen 1) nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neu errichtete Gebäude zusammen	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Juli 2019							
1	Mecklenburg-Vorpommern	563	92	471	69	402	381
2	Rostock	40	11	29	5	24	22
3	Schwerin	35	8	27	2	25	22
4	Mecklenburgische Seenplatte	61	12	49	10	39	39
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	6	1	5	-	5	5
6	Landkreis Rostock	118	9	109	7	102	99
7	Vorpommern-Rügen	92	12	80	20	60	52
8	<i>darunter Stralsund</i>	22	4	18	4	14	13
9	Nordwestmecklenburg	94	13	81	9	72	70
10	<i>darunter Wismar</i>	17	4	13	1	12	10
11	Vorpommern-Greifswald	78	16	62	13	49	46
12	<i>darunter Greifswald</i>	7	2	5	2	3	2
13	Ludwigslust-Parchim	45	11	34	3	31	31
Januar bis Juli 2019							
14	Mecklenburg-Vorpommern	2 332	482	1 850	334	1 516	1 378
15	Rostock	137	49	88	19	69	50
16	Schwerin	108	23	85	11	74	60
17	Mecklenburgische Seenplatte	284	72	212	49	163	153
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	29	11	18	8	10	9
19	Landkreis Rostock	392	55	337	43	294	276
20	Vorpommern-Rügen	388	76	312	74	238	217
21	<i>darunter Stralsund</i>	51	12	39	9	30	28
22	Nordwestmecklenburg	372	66	306	49	257	249
23	<i>darunter Wismar</i>	88	16	72	10	62	59
24	Vorpommern-Greifswald	390	71	319	59	260	219
25	<i>darunter Greifswald</i>	41	6	35	5	30	10
26	Ludwigslust-Parchim	261	70	191	30	161	154

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1)				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i>	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Juli 2019						
1	Mecklenburg-Vorpommern	563	694,1	681	746,4	208 706
2	Rostock	40	108,2	58	53,5	26 979
3	Schwerin	35	17,0	75	70,0	13 888
4	Mecklenburgische Seenplatte	61	83,7	45	62,7	19 462
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	6	0,4	5	7,2	1 169
6	Landkreis Rostock	118	75,5	131	154,3	33 517
7	Vorpommern-Rügen	92	123,4	167	150,9	39 053
8	<i>darunter Stralsund</i>	22	57,1	33	33,1	15 468
9	Nordwestmecklenburg	94	65,1	94	116,3	39 098
10	<i>darunter Wismar</i>	17	1,2	32	35,6	7 471
11	Vorpommern-Greifswald	78	189,7	75	89,2	25 399
12	<i>darunter Greifswald</i>	7	139,4	10	12,5	8 980
13	Ludwigslust-Parchim	45	31,5	36	49,6	11 310
Januar bis Juli 2019						
14	Mecklenburg-Vorpommern	2 332	2 701,0	3 630	3 566,3	932 616
15	Rostock	137	513,9	592	449,0	156 076
16	Schwerin	108	171,1	284	273,9	79 511
17	Mecklenburgische Seenplatte	284	240,9	276	325,8	82 880
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	29	40,2	2	24,9	14 735
19	Landkreis Rostock	392	378,7	517	566,4	128 127
20	Vorpommern-Rügen	388	250,7	444	477,4	112 857
21	<i>darunter Stralsund</i>	51	68,3	39	55,1	24 397
22	Nordwestmecklenburg	372	308,0	420	452,1	130 979
23	<i>darunter Wismar</i>	88	51,2	161	139,8	34 752
24	Vorpommern-Greifswald	390	671,0	819	682,2	167 345
25	<i>darunter Greifswald</i>	41	341,9	362	249,6	64 512
26	Ludwigslust-Parchim	261	166,6	278	339,6	74 841

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt	Wohngebäude	Darunter	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
			mit 1 und 2 Wohnungen				
1	2	Anzahl		1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
3	4	5	6	7	8		
Juli 2019							
1	Mecklenburg-Vorpommern	402	381	358	655	699,6	117 294
2	Rostock	24	22	30	53	47,9	7 990
3	Schwerin	25	22	34	72	66,3	12 131
4	Mecklenburgische Seenplatte	39	39	30	43	55,8	8 900
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	5	5	3	5	7,1	1 147
6	Landkreis Rostock	102	99	72	130	150,9	25 348
7	Vorpommern-Rügen	60	52	75	166	147,1	26 120
8	<i>darunter Stralsund</i>	14	13	16	33	32,3	5 718
9	Nordwestmecklenburg	72	70	54	89	107,8	16 802
10	<i>darunter Wismar</i>	12	10	14	28	29,0	4 022
11	Vorpommern-Greifswald	49	46	42	70	79,8	12 501
12	<i>darunter Greifswald</i>	3	2	6	9	11,2	1 857
13	Ludwigslust-Parchim	31	31	22	32	44,0	7 502
Januar bis Juli 2019							
14	Mecklenburg-Vorpommern	1 516	1 378	1 655	3 258	3 163,3	528 167
15	Rostock	69	50	233	559	417,7	82 059
16	Schwerin	74	60	135	261	249,8	46 581
17	Mecklenburgische Seenplatte	163	153	142	234	260,6	41 805
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	10	9	12	16	21,2	4 000
19	Landkreis Rostock	294	276	261	490	527,9	81 089
20	Vorpommern-Rügen	238	217	209	408	409,9	68 642
21	<i>darunter Stralsund</i>	30	28	27	52	56,6	9 366
22	Nordwestmecklenburg	257	249	194	317	384,6	59 881
23	<i>darunter Wismar</i>	62	59	48	81	101,6	15 145
24	Vorpommern-Greifswald	260	219	335	759	636,0	100 925
25	<i>darunter Greifswald</i>	30	10	133	359	246,7	37 609
26	Ludwigslust-Parchim	161	154	147	230	276,7	47 185

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i>	Nichtwohn- gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Juli 2019						
1	Mecklenburg-Vorpommern	69	419	554,3	3	61 433
2	Rostock	5	78	68,1	-	13 699
3	Schwerin	2	3	3,6	-	285
4	Mecklenburgische Seenplatte	10	67	70,8	-	7 807
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
6	Landkreis Rostock	7	29	60,1	-	7 649
7	Vorpommern-Rügen	20	69	112,9	-	11 881
8	<i>darunter Stralsund</i>	4	22	50,6	-	9 623
9	Nordwestmecklenburg	9	33	58,3	1	7 332
10	<i>darunter Wismar</i>	1	5	7,9	-	520
11	Vorpommern-Greifswald	13	126	159,9	-	10 545
12	<i>darunter Greifswald</i>	2	111	131,4	-	6 760
13	Ludwigslust-Parchim	3	15	20,6	2	2 235
Januar bis Juli 2019						
14	Mecklenburg-Vorpommern	334	1 305	2 001,8	53	233 007
15	Rostock	19	190	242,5	2	34 543
16	Schwerin	11	66	108,9	16	23 799
17	Mecklenburgische Seenplatte	49	164	222,8	1	22 785
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	8	34	36,2	1	6 472
19	Landkreis Rostock	43	191	312,0	4	30 589
20	Vorpommern-Rügen	74	146	255,4	-	28 989
21	<i>darunter Stralsund</i>	9	29	59,0	-	11 704
22	Nordwestmecklenburg	49	157	263,5	2	27 070
23	<i>darunter Wismar</i>	10	27	58,7	-	6 371
24	Vorpommern-Greifswald	59	300	453,1	26	51 499
25	<i>darunter Greifswald</i>	5	156	218,1	-	25 740
26	Ludwigslust-Parchim	30	90	143,7	2	13 733

Fußnotenerläuterungen

- 1) Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden; bei auftretenden Minuswerten vgl. Definition zu "Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden" im Abschnitt "Begriffe und Definitionen".